OSZE

Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/1521
30 December 2025

GERMAN
Original: ENGLISH

1547. Plenarsitzung
StR-Journal Nr. 1547, Punkt 6 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 1521
VERLÄNGERUNG DES MANDATS DES OSZE-PROGRAMMBÜROS IN ASTANA

Der Ständige Rat

beschließt, das Mandat des OSZE-Programmbüros in Astana bis zum 31. Dezember 2026 zu verlängern.

PC.DEC/1521
30 December 2025
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit dem soeben verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana möchten die Vereinigten Staaten die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten treten für Strukturreformen ein, darunter eine angemessene Dimensionierung der Feldmissionen, damit sich die OSZE wieder auf ihren Kernauftrag – nämlich die Förderung von Frieden, die Verhütung von Kriegen und die Erhöhung des Wohlstands – konzentrieren kann. Wir erwarten uns echte, tiefgreifende Veränderungen und laden alle Delegierten ein, mit uns gemeinsam die Gestaltung einer OSZE anzugehen, die ihrer Ursprünge in Helsinki würdig und für die Aufgaben dieses Jahrhunderts gerüstet ist – einer OSZE, die in jeder Hinsicht bereit ist, zu Frieden, Stabilität und Wohlstand beizutragen.

Frau Vorsitzende, ich ersuche, diese interpretative Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anhang beizufügen.

Danke.“

PC.DEC/1521
30 December 2025
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation von Kasachstan:

„Danke, Frau Vorsitzende.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über die Verlängerung des Mandats des OSZE-Programmbüros in Astana bis zum 31. Dezember 2026 möchte die Delegation Kasachstans die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Am 16. Dezember feierte Kasachstan den 34. Jahrestag seiner Unabhängigkeit. In den letzten Jahren hat unser Land mit dem Ziel, ein gerechtes Kasachstan aufzubauen, weitgehende politische, wirtschaftliche und soziale Reformen durchgeführt – von der Modernisierung des Verwaltungssystems über die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger bis hin zur Entwicklung einer wettbewerbsfähigen, resilienten Volkswirtschaft.

Diese Reformen umfassen die Stärkung der demokratischen Institutionen, eine stärkere Partizipation der Öffentlichkeit an Entscheidungsprozessen und die Verbesserung der Transparenz und Rechenschaftspflicht staatlicher Stellen. Es wurden auch erhebliche Anstrengungen zur Diversifizierung der Wirtschaft, zur Förderung von Innovationen, zur Verbesserung des Investitionsklimas und zur Unterstützung unternehmerischer Tätigkeit unternommen.

Vor diesem Hintergrund ist die OSZE-Feldmission in Kasachstan nun schon seit 26 Jahren, also seit dem Jahr 1999, tätig. In diesem Zeitraum hat sie eine wichtige Rolle bei der Unterstützung nationaler Reformen, der Stärkung zivilgesellschaftlicher Institutionen, der Förderung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und dem Ausbau der Zusammenarbeit in Wirtschafts- und Umweltfragen gespielt. Durch einen konstruktiven Austausch mit Regierungsstellen und die konsequente Unterstützung der Prioritäten Kasachstans hat das Büro sein Mandat im nationalen Kontext voll erfüllt und einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen unserem Land und der Organisation geleistet.

Angesichts dieser Errungenschaften und in Anbetracht der sozioökonomischen und institutionellen Fortschritte des Landes, der bereits durchgeführten umfassenden politischen und demokratischen Reformen sowie der wachsenden Rolle Kasachstans als ‚Mittelmacht'

und Musterbeispiel regionaler Integration erscheint die Überführung der OSZE-Präsenz in Kasachstan in ein neues Format durchaus gerechtfertigt.

Vor dem Hintergrund dieser Veränderungen setzt sich Kasachstan seit 2017 konsequent dafür ein, das OSZE-Programmbüro in Astana in das ‚Regionale Zentrum der OSZE für nachhaltige Konnektivität in Zentralasien' umzuwandeln, um einen zukunftsweisenden Mechanismus zu schaffen, mit dem neue wirtschaftliche Herausforderungen und Herausforderungen im Bereich der Konnektivität im gesamten OSZE-Raum bewältigt werden können.

Die Idee eines solchen regionalen OSZE-Zentrums wurde von der kasachischen Delegation im Rahmen der OSZE-Sicherheitstage zum Thema ‚Adding value on the ground: Enhancing OSCE assistance, visibility and impact' am 27. April 2018 in Wien offiziell vorgestellt (SEC.DAYS/6/18 vom 30. Mai 2018).

2019 führte das Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE das außerbudgetäre Projekt ‚Machbarkeitsstudie zur Schaffung der OSZE-Themen-Hubs oder -Themenzentren für Analyse und Forschung in der zweiten Dimension' durch.

Infolgedessen wurden mit Unterstützung des albanischen Vorsitzes drei informelle Gesprächsrunden organisiert, um die Idee dieser Initiative weiterzuentwickeln (CIO.GAL/89/20 vom 19. November 2020).

Wir hoffen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schweizer Vorsitz, dem Sekretariat und den Teilnehmerstaaten im nächsten Jahr, um diese Initiative umzusetzen.

Zugleich möchten wir erneut auf Artikel 41 der Europäischen Sicherheitscharta hinweisen: ‚Das Gastland einer OSZE-Feldoperation sollte gegebenenfalls in seinem Verantwortungsbereich beim Aufbau eigener Fähigkeiten und eigener Kompetenz unterstützt werden. Dadurch würde eine effiziente Übertragung der Einsatzaufgaben an das Gastland und somit die Beendigung der Feldoperationen erleichtert.'

Sollte die oben erwähnte Initiative zur Umwandlung des OSZE-Programmbüros in Astana in das Regionale Zentrum der OSZE für nachhaltige Konnektivität in Zentralasien im nächsten Jahr keinen Konsens unter den Teilnehmerstaaten finden, sieht sich die Republik Kasachstan gezwungen, eine Entscheidung über dessen Schließung im Jahr 2027 zu treffen.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass die Schließung des OSZE-Programmbüros in Astana zu einer Reduktion des OSZE-Gesamthaushalts beitragen würde.

Wir ersuchen um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum Beschluss und zum Journal des Tages.

Danke."